

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie bei jeder großen Waffentat haben auch bei Lüttich viele Ereignisse zusammengewirkt, um diesen glänzenden Erfolg zu erzielen. Entscheidend aber für die schlagartige Eroberung der Festung blieb die Tat von zwei Männern. General Ludendorffs schonungsloser persönlicher Einsatz in den nächtlichen Dorfkämpfen und die Übernahme des Befehls über die führerlose Brigade v. Wuffow schuf in kritischer Stunde die Voraussetzung für den Durchbruch der letzten noch am Feinde stehenden Brigade. Die geschichtliche Tat des Generals d. Inf. v. Emmich aber bildete der nach den Worten des amtlichen deutschen Kriegswerkes „verzweifelt Kühne Entschluß“ zum Einmarsch in Lüttich. Mit diesem Entschluß, der unter denkbar drangvollsten Verhältnissen und in völliger Ungewißheit über den Zustand beim Gegner gefaßt wurde, hat sich General d. Inf. v. Emmich einen Platz unter den großen Führerpersönlichkeiten des Weltkrieges gesichert. Ungeachtet der Verdienste und der heroischen Opfer aller beteiligten Truppen bleibt daher die Erstürmung von Lüttich das Werk dieser beiden Männer, deren Tat Clausewitz' Wort lebendig werden ließ: „Es gibt Fälle, in denen das höchste Wagen die höchste Weisheit ist.“

Ein seltener Sang

Nirgends ist die Kraft, die in der Erziehung, Ausbildung und Mannszucht des deutschen Heeres von 1914 steckt, so sichtbar in Erscheinung getreten wie in der kriegerischen Bewährung deutscher Reserve-, Landwehr- und sogar Landsturmtruppen. Zindenburg hat Tannenberg mit einer Armee geschlagen, die zu einem Drittel aus Reserve- und Landwehrtruppen bestand. An der Marne fochten Reservekorps neben ihren aktiven Kameraden im Brennpunkt der Schlacht. Antwerpen, eine der mächtigsten Festungen der Welt, wurde allein von den aus Reservisten und Landwehrmännern zusammengesetzten Regimentern des III. brandenburgischen Reservekorps erstürmt, und als einzige deutsche Truppe focht in den ersten Monaten des Krieges das schlesische Landwehrkorps Woyrsch mit höchster Auszeichnung Schulter an Schulter mit den besten österreichischen Regimentern.